

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne

Herausgeber: Regierungsrath der Republik Bern

Band: - (1839)

Artikel: Bericht des Obergerichtes an den Grossen Rath der Republik Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum erstenmale seit 1831 erscheint jetzt auch im allgemeinen Staatsverwaltungsberichte der

B e r i c h t

des

O b e r g e r i c h t e s

an

den Grossen Rath der Republik Bern

über

die im Jahre 1839 beurtheilten Geschäfte.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahr 1839 von ihm beurtheilten Geschäfte, und zwar zum Zwecke der Erleichterung einer Uebersicht und der Vergleichung mit den Berichten früherer Jahre in gewohnter Form zu erstatten.

I. Civilrechtspflege.

(Tabelle 1.)

A. Geschäfte, welche nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind: die Entschädnißbestimmungen nicht mitgerechnet, für das Jahr 1839 183 angeschrieben worden; von diesen kamen zur Beurtheilung 138, unter welchen 24 ehegerichtliche.

Für 59 ferner im Jahre 1839 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1840.

Von obigen 138 im Jahre 1839 beurtheilten Geschäften waren 77 Hauptgeschäfte und 61 Incidente. 91 erstinstanzliche Urtheile wurden bestätigt, 47 abgeändert.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstand:

- 3 Servituten,
- 1 Zurückforderung einer Nichtschuld,
- 5 Schuldforderungen,
- 7 Verträge,
- 16 Entschädnißklagen,
- 2 Vermögensversicherungen,
- 2 Grenzbestimmungen,
- 5 Erbfolgestreite,
- 2 Ganturkundsbegehren,
- 1 Verbot,
- 3 Arreste,
- 5 Streitfragen in Rechtsachen,
- 1 Injurie.

53.

Diese 53 Hauptgeschäfte, verbunden mit den 24 ehegerichtlichen, machen zusammen die auf Tab. 1 angegebene Anzahl der Hauptgeschäfte aus.

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstand:

- 1 Prozeßkosten,
- 2 provisorische Verfügungen,
- 1 Erläuterung einer Prozeßschrift,
- 3 Manifestationsbegehren,
- 1 die Legitimation zur Sache,
- 12 das Beweisverfahren,
- 14 uneinläßliche Antworten,
- 12 fristliche Einwendungen,
- 3 Sicherheitsleistungen,
- 2 Rechtsstillstandsbegehren, und
- 10 prozeßleitende Verfügungen.

61 Incidente.

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen

wir uns auf Tab. 1 und bemerken nur noch, daß vor dem
 Richteramte Bern 30,
 vor dem Richteramte Konolfingen 13,
 » » » Narberg 10,
 » » » Burgdorf 9,
 » » » Thun 9,
 in den Amtsbezirken Neuenstadt und Tessenberg, Münster,
 Bruntrut und Obersimmenthal hingegen keine vor Obergericht
 gelangte Civilprozesse geführt wurden.

Oberaugenscheine mit Beziehung von Sachverständigen
 wurden 6 gestattet und 4 wirklich eingenommen.

Auf Verlangen der streitenden Parteien wurde im Jahre
 1839 ein Schiedsrichter ernannt.

Folgende Geschäfte gelangten auf dem schriftlich sum-
 marischen Wege vor das Obergericht:

- 18 geldstaggerichtliche Entscheide,
- 10 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
- 4 Revisionsbegehren,
- 1 Fristverlängerung,
- 6 betreffend das Beweisverfahren,
- 10 betreffend die Bestimmung des Gerichtsstandes.

49.

Von diesen Geschäften fallen auf den Amtsbezirk Bern
 10, auf den Amtsbezirk Thun 6, auf den Amtsbezirk Konol-
 fingen 5, auf die Amtsbezirke Burgdorf, Interlaken und
 Signau auf jeden 4.

Werden zu obiger Anzahl der 49.
 Geschäfte noch die 6.
 Entschädigungsbestimmungen durch das Obergericht ge-
 rechnet, so steigt die Zahl der summarischen Geschäfte
 auf 55.

II. Consistorialsachen.

A. Geschäfte, welche infolge von Appellation anher gelangten, sind:

- 10 Ehescheidungen,
- 1 Einstellung der Ehe,
- 5 wegen Einspruch einer Gemeinde gegen ein Verlöbniß,
- 8 Waterschaftsprozesse.

24.

B. Revisionsweise Bestätigungen amtsgerichtlich ausgesprochener Scheidungen haben 42 Statt gefunden; eine einzige erstinstanzlich ausgesprochene Scheidung wurde in diesem Jahre aufgehoben.

Im Jahre 1837	. . . . .	38.
„ „ 1838	. . . . .	35.

Armenrechtsbegehren.

Das Armenrecht wurde ertheilt in Fällen	. . . . .	23
und verweigert in	. . . . .	23

Es hat demnach das Obergericht 46
Armenbegehren beurtheilt.

Im Jahre 1837	. . . . .	62.
„ „ 1838	. . . . .	59.

O b e r m o d e r a t i o n.

Entschädnißbestimmungen durch das Obergericht haben
Statt gefunden 6.

Im Jahre 1837	. . . . .	20.
„ „ 1838	. . . . .	12.

Kostensermäßigungen vor der Obermoderations-
commission 66.

III. Strafrechtspflege.

A. Polizeirichterliche Straffälle.

(Tabelle 2.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 242. Diejenige der Beklagten 323. Von diesen wurden 230 zu Strafen, 28 nur zu Kosten verurtheilt und 65 ganz freigesprochen.

Der Amtsbezirk Bern hat	56.
„ „ Signau	19.
„ „ Thun	17.
„ „ Burgdorf	13.
„ „ Konolfingen	12.

Die Amtsbezirke Delsberg, Fraubrunnen und Seftigen jeder 9
Untersuchungen geliefert.

Als Polizeistraffälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverletzungen und Mißhandlungen	15.
Unzucht, Gemeindsbelästigung, liederliches Leben	68.
Verheimlichung der Schwangerschaft	3.
Entwendungen	32.
Frevel an Holz, Obst und Weiden	18.
Betrug, Veruntreuung	10.
Uebertretungen von Leistungen und Eingrenzungen	12.
Verbal-Injurien	19.
Prozeßvergehen	1.
Verstoß gegen das Achtungsgesetz	28.
Widerseßlichkeit gegen Beamte	14.
Störrisches Betragen, Beschädigung, Unfug	24.
Widerhandlung von Zoll-, Ohmgeld- und Admini- strativgesetzen	36.
Winkelwirthschaft, unerlaubtes Einziehen, Ueber- wirthen	4.

Ueberforderungen	4.
Pfandverweigerungen	4.
Pflichtverletzungen	3.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen Zuchthaus über ein Jahr in 12 Fällen.

Zuchthaus bis auf ein Jahr in 43 „

Gefangenschaft in 51 „

Leistung aus dem Canton in 3 „

„ „ „ Amt in 31 „

Eingrenzung in das Amt in 1 Fall.

„ in die Gemeinde in 2 Fällen.

Geldstrafen mit Leistung in 11 „

„ ohne Leistung in 76 „

Beurtheilt wurden 256 Männer

und 67 Weiber.

Unter diesen 323 Beflagten sind:

Cantonsangehörige	301.
Schweizer aus andern Cantonen	15.
Fremde	7.

323.

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt 180.

Auf dem Wege der Revision 62.

B. Criminalsachen.

(Tabelle 3.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf . . . 234,

Von diesen fielen auf die Amtsbezirke:

Bern	50.
Burgdorf	17.
Narwangen	13.
Narberg	12.

Courtclarn	11.
Ehun	11.
Konolfingen	10.
Münster, Schwarzenburg und Signau, auf jeden	9.
Freibergen, Seftigen und Trachfelwald, auf jeden	7.
und fo fort.	

Die Zahl der fämmtlichen Beflagten steigt auf 330.

Von diefen wurden zu Strafen verurtheilt	258.
nur zu Koften	43.
ohne Koftenauferlegung freigesprochen	19.
mit Entfchädigung losgesprochen	10.
Unter diefen	330

Beflagten find :

Cantonsbürger	282.
Schweizer aus andern Kantonen	36.
Fremde	12.
Männer	279.
Weiber	51.

330.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen :

Kettenstrafe über zehn Jahre	4.
„ von 4 bis 10 Jahren	12.
„ „ 2 „ 4 „	19.
„ unter 2 Jahren	5.
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	9.
„ von 2 bis 4 Jahren	79.
„ unter 2 Jahren	59.
Gefangenschaft unmittelbar	44.
„ durch Umwandlung	1.
Verweisung aus dem Canton	18.
Fortweisung (von Polizeiwegen) ohne andere Strafe	8.

wegen ungesetzlichen Forderungen, und 21 Verfügungen gegen Rechtsagenten wegen Pflichtverletzung erlassen.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1837, 1838 und 1839 hinsichtlich der Anzahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Consistorial- Geschäfte.	Polizei- richterliche Straffälle.	Kriminal- fälle.	Schriftlich summarische Civilfälle.
1837	139	165	230	91
1838	130	198	241	85
1839	138	242	234	98

